ANZEIGE

der

VORLESUNGEN,

welche

im Winterhalbjahr 1854/55

auf der

Grossherzoglich Badischen

Ruprecht-Carolinischen Universität

zu Heidelberg

gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 16. October eröffnet.



HEIDELBERG.
Akademische Verlagshandlung von C. F. Winter.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Encyclopädie der theologischen Wissenschaften: Professor SCHOEBERLEIN, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Historisch-kritische Einleitung in das alte Testament: Geh. Kirchenrath UMBREIT, täglich von 9—10 Uhr.

Erklärung des letzten Buches Jesaja, Cap. 40—66: Derselbe, Donnerstag, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Leben Jesu: Geh. Kirchenrath ROTHE, 5mal von 10—11 Uhr.

Erklärung des Ephesier- und Colosserbriefes: Professor SCHENKEL, Mittwoch von 11—12 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr.

Erklärung des Hebräerbriefes: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Montag und Dienstag von 11—12 Uhr.

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, erste Hälfte: Geh. Kirchenrath ROTHE, täglich von 8—9 Uhr.

Neuere Kirchengeschichte seit dem westphälischen Frieden: Kirchenrath HUNDESHAGEN, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.

Dogmengeschichte: Derselbe, täglich von 8—9 Uhr.

Biblische Dogmatik (der christlichen Dogmatik erster Theil): Professor SCHENKEL, die 4 ersten Wochentage von 3—4 Uhr.

Darstellung und Beurtheilung von Schleiermachers dogmatischem System: Prof. SCHOEBERLEIN, Montag und Dienstag von 4—5 Uhr.

Besprechungen über Gegenstände der systematischen Theologie: Derselbe, 2stündig des Abends.

Pädagogik: Derselbe, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr.

Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des N. T.: Prof. SCHOEBERLEIN, Freitag von 5—6 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr.

Liturgik: Seminar-Director Prof. SCHENKEL, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

Geschichte der Predigt, zweite Hälfte, seit der Reformation: Derselbe, Dienstag von 11—12 Uhr.



Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner seit der Reformation: Stadtpfarrer HOLTZMANN Montag von 10—11 Uhr, und Director SCHENKEL, Freitag von 11 — 12 Uhr.

Lehre vom Volksschulwesen: Stadtpfarrer HOLTZMANN, Dienstag und Freitag von 10 — 11 Uhr und Mittwoch von 4 — 5 Uhr.

Pastorallehre: Stadtpfarrer PLITT, Mittwoch und Donnerstag von 10 — 11 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Director SCHENKEL und Stadtpfarrer PLITT, abwechselnd Montag und Freitag von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen: Stadtpfarrer HOLTZMANN, Mittwoch von 2—3 Uhr, Director SCHENKEL und Stadtpfarrer PLITT abwechselnd, Samstag von 11 — 12 Uhr.

Interpretir-Uebungen im A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Mittwoch von 11 — 12 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.: Geh. Kirchenrath ROTHE,

Besprechungen über Kirchengeschichte: Kirchenrath HUNDESHAGEN, Donnerstag von 3 — 4 Uhr.

Besprechungen über Ethik: Prof. SCHOEBERLEIN, Mittwoch von 3 — 4 Uhr.

Gesangunterricht, mit besonderer Berücksichtigung des Choralgesangs: Musikdirektor SCHLETTERER, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft: Geh. Hofrath ROSSHIRT, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr.

Encyclopädie und Methodologie des Rechts: Dr. PAGENSTECHER, 2mal.

Encyclopädie der Staatswissenschaften: Geh. Hofrath v. MOHL, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), nach eigenem Plane: Hofrath ZOEPFL, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Rechtsphilosophie (Naturrecht) nach seinem Lehrbuch (Grundzüge des Naturrechts, Heidelberg bei C. F. Winter 1846): Prof. ROEDER, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie) mit Hinweisungen auf positives Rechts, zu dessen philosophischer Begründung und Erklärung: Professor SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Rechtsphilosophie mit Verweisungen auf sein Lehrbuch, Erlangen 1854): Dr. KNAPP, 3mal wöchentlich.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 5mal von 11—12 Uhr, nach Marezoll.

Institutionen des römischen Rechts: Dr. KLEINSCHROD, 4mal.

Institutionen des römischen Rechts: Dr. PAGENSTECHER, 4mal.

Institutionen des römischen Rechts: Dr. DERNBURG, 4stündig.

Institutionen des römischen Rechts: Dr. GERSTLACHER, 4mal wöchentlich.

Geschichte der Reception des römischen Rechts in Deutschland: Dr. JOLLY, publice, Mittwoch von 5—6 Uhr.

Geschichte der Quellen des römischen Rechts: Dr. PAGENSTECHER, 2mal wöchentlich, öffentlich.

Pandekten, mit Einschluss des Erbrechts, nach seinem Lehrbuch: Geh. Rath v. VANGEROW, täglich von 9—11 Uhr und von 12—1 Uhr.

Darstellung des speciellen Theils des Obligationenrechts: Dr. DERNBURG, 2stündig, publice.

Repetitorium und Prakticum der Pandekten (Rechtsfälle nach Girtanner): Dr. KLEINSCHROD, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Pandektenprakticum und Examinatorium: Dr. PAGENSTECHER, 3mal wöchentlich.

Pandektenprakticum: Dr. DERNBURG, 2stündig.

Pandektenprakticum: Dr. GERSTLACHER, 2mal wöchentlich.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte nach seinem Lehrbuche: Hofrath ZOEPFL, täglich von 3—4 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Dr. JOLLY, täglich von 9—10 Uhr.

Völkerrecht (allgemeines und positives europäisches): Prof. ROEDER, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

Völkerrecht, nach Heffter: Dr. MARQUARDSEN, Freitag und Samstag von 3 — 4 Uhr.

Völkerrechtsfälle der neuesten Zeit, dargestellt und erläutert: Derselbe, 1mal wöchentlich, publice.

Politik: Geh. Hofrath v MOHL, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht, nach seinem Lehrbuch: Hofrath ZOEPFL, täglich von 4—5 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht: Dr. MARQUARDSEN, 4mal wöchentlich.

Gemeines deutsches Privatrecht in civilistischer Auffassung der deutschen Rechtsgewöhnung: Professor BRACKENHOEFT, 5mal wöchentlich.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts nach eigenem Grundrisse (für Handels- und Wechselrecht kann man sich auch besonders einzeichnen, s. unten die Anzeigen): Dr. BRINCKMANN, täglich von 11 — 12 Uhr oder zu einer passenderen, zu verabredenden Stunde.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn-, Handels- und Wechselrechts nach Krauts Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht: Dr. JOLLY, täglich von 11 — 12 Uhr.

Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich, von 4 — 5 Uhr.

Handelsrecht, unter Beziehung auf sein Lehrbuch desselben: Dr. BRINCKMANN, Freitag von 11—12 Uhr oder zu einer passenderen, zu verabredenden Stunde.

Wechsellehre und *Wechselrecht:* Derselbe, Samstags von 11—12 Uhr oder zu einer passenderen, zu verabredenden Stunde.

Lehnrecht: Hofrath ZOEPFL, nach eigenem Grundrisse, 2mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Lehnrecht: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Verwaltungsrecht: Geh. Hofrath v. MOHL, 5mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten und canonisches Recht als zweite Quelle des Rechts, nach eigenem Grundrisse: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 5mal von 6—7 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Professor SACHSSE, 4mal wöchentlich von 6—7 Uhr.

Französisches und badisches Civilrecht: Prof. RENAUD, täglich von 10—11 Uhr und in 2 noch zu bestimmenden weiteren Stunden.

Criminalrecht mit Bezug auf Feuerbachs Lehrbuch, auf sein Schriftchen: „Zur Rechtsbegründung der Besserungsstrafe, 1846" und mitzutheilende Druckbogen: Professor ROEDER, 6mal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

Criminalrecht nach eigenem, Grundriss (Heidelberg, Academ. Anstalt): Dr. MARQUARDSEN, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Die Staatsverbrechen: Derselbe, Samstag von 5—6 Uhr, publice.

Repetitorium des Criminalrechts: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Strafprocess, deutscher, nach seiner bisherigen Ausbildung

und Darstellung des mündlichen öffentlichen schwurgerichtlichen Strafverfahrens nach der englischen, französischen und neuen deutschen Gesetzgebung, nach seinem Werke: das Strafverfahren 4. Aufl.: Geh. Rath MITTERMAIER, 4mal von 5—6 Uhr an den ersten 4 Wochentagen.

Die Schwurgerichte nach ihrer geschichtlichen Ausbildung und ihrer Wirksamkeit in England, Frankreich und Deutschland: Derselbe, Freitags von 5—6 Uhr, öffentlich.

Criminalpraktikum: Anleitung zur Vertheidigung, zum Referiren und allen Arten der Vorträge im Strafverfahren, mit Uebungen in schriftlichen und mündlichen Vorträgen, mit Durchführung merkwürdiger Sraffälle, nach seiner Anleitung zur Vertheidigungskunst: Derselbe, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Gerichtliche Medicin: cf. pg. 18.

Gerichtliche Medicin, mit anatomischen Demonstrationen, nebst physiologischen und chemischen Versuchen auf der Anatomie: Dr. KNAPP, Montag, Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr.

Gemeines deutsches Civilprocessrecht: Prof. RENAUD, täglich von 8—9 Uhr.

Gemeiner deutscher Civilprocess nach eigenem Grundrisse unter theilweiser Beziehung auf das Lehrbuch von Linde*:* Dr. BRINCKMANN, täglich von 9—10 Uhr oder zu einer passenderen Stunde.

Civilprocesspraktikum: Prof. BRACKENHÖFT, 4mal wöchentlich.

Civilprocesspraktikum nebst Anleitung zur civilgerichtlichen Praxis: Dr. BRINCKMANN, 4mal wöchentlich von 4—5 Uhr oder zu einer passenderen Stunde.

Civilprocess-Relatorium: Derselbe, 1mal wöchentlich von 4—5 Uhr oder zu einer passenderen Stunde.

Summarische Processe und Concursprocess: Dr. KLEINSCHROD, 2mal wöchentlich publice.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:

Prof. SACHSSE: über römisches und deutsches Privatrecht und beliebige Rechtstheile.

Prof. BRACKENHOEFT: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Dr. KLEINSCHROD: Repetitorien und Examinatorien über alle Rechtstheile.

Dr. PAGENSTECHER: über alle Rechtstheile, insbesondere über römisches Recht, preussisches Landrecht, gemeinen und französischen Civilprocess.



Dr. Dernburg: über Pandekten und Civilprocess.
Dr. Gerstlacher: über alle Theile des römischen Rechts.

III. Medicinische Wissenschaften.

Geschichte der Medicin nach eigenem Heft: Dr. Puchelt in Verbindung mit Geh. Hofrath Puchelt, 2mal wöchentlich, von 5 bis 6 Uhr.

Anthropologie, durch Demonstrationen und Versuche erläutert: Dr. Moleschott, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Allgemeine und specielle Anatomie: Geh. Hofrath Arnold, 6mal wöchentlich von 10—11 Uhr und 4mal von 3—4 Uhr.

Mikroskopische Anatomie mit Demonstrationen, nebst Anleitung zur mikroskopischen Untersuchung und Selbstübung der Zuhörer am Mikroskop: Prof. Nuhn, 3—4mal wöchentlich in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Allgemeine (mikroskopische) Anatomie: Dr. Moleschott, an den 3 letzten Wochentagen von 11—12 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie: Prof. Nuhn, täglich von 11 bis 12 Uhr in der ersten Hälfte des Semesters.

Repetitorium der gesammten Anatomie: Derselbe, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Secirübungen: Geh. Hofrath Arnold, gemeinschaftlich mit Professor Nuhn, täglich.

Mikroskopische Uebungen: Dr. Moleschott, Freitags von 1—3 Uhr.

Physiologische Uebungen: Derselbe, an den 5 letzten Wochentagen von 1—3 Uhr.

Pharmaceutische Chemie mit Berücksichtigung der neuesten Pharmakopöen: Prof. Delffs, an den 4 ersten Wochentagen von 2—3 Uhr.

Arzneimittellehre und Receptirkunst, mit Benützung der pharmakognostischen Sammlung der medicinischen Klinik und mit Experimenten: Dr. Hoefle, täglich von 2—3 Uhr.

Medicinische Diagnostik (Auscultations- und Percussions-Cursus) in der medicinischen Klinik: Dr. Puchelt, 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Allgemeine Krankheits- und Heilungslehre: Dr. Hoefle, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Specielle Pathologie und Therapie: Hofr. Hasse, die 3 ersten Wochentage von 4—5 Uhr, die 3 letzten Wochentage von 5—7 Uhr.

Geschichte der Seuchen: Geh. Hofr. Puchelt, 2mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände: Derselbe, 2mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Chirurgie (nach der 7. Auflage seines Handbuches): Geh. Rath CHELIUS, täglich von 8—9 Uhr und in den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer: Prof. CHELIUS, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr.

Augenoperationscursus: Derselbe, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Theoretische Geburtshülfe: Hofrath LANGE, täglich von 3 bis 4 Uhr.

Medicinische Klinik und Poliklinik: Hofrath HASSE, täglich von 10—½12 Uhr.

Chirurgische und Augenkrankenklinik: Geh. Rath CHELIUS, täglich um 11½ Uhr.

Geburtshülfliche Klinik: Hofrath LANGE, täglich um 9 Uhr Morgens.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen, nebst erklärenden anatomischen, physiologischen, chemischen Demonstrationen, Legalsectionen: Dr. PUCHELT, 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr, wovon 1mal in der Anatomie, 2mal im Hospital.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. *Philosophische Wissenschaften.*

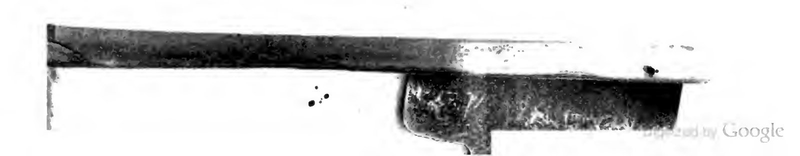
Logik nebst Einleitung zur Philosophie und encyklopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf die Einleitung und den dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie: Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, an den 4 ersten Wochentagen von 11 — 12 Uhr, oder zu andern, noch zu verabredenden Stunden.

Psychologie: Prof. ROETH, 4mal wöchentlich, an den 4 mittleren Wochentagen, Dienstag bis Freitag, Morgens von 9—10 Uhr.

Geschichte und Kritik der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit: Prof. Freiherr v. REICHLIN-MELDEGG, an den vier ersten Wochentagen von 5—6 Uhr, oder zu andern Stunden.

Geschichte der Philosophie: Dr. CORNILL, 4mal wöchentlich.

Aesthetische Vorträge über den *ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust*, mit einer Einleitung über die Faustsage, nach sei-



nen deutschen Volksbüchern (Stuttgart, Scheible'sche Verlagshandlung, 1848 und 1849): Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg, 2mal die Woche am Freitag und Samstag von 5—6 Uhr Abends, oder in andern Stunden.

Anthropologie s. S. 8.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg.

B. *Philologie und Alterthumskunde.*

Hebräische Sprache für Geübtere: Prof. Hanno, 2mal wöchentlich.

Arabische Sprache: Prof. Weil, 3 Stunden wöchentlich.

Erklärung der Muallakat: Derselbe, 3 Stunden wöchentlich.

Türkische Sprache: Derselbe: 2 Stunden wöchentlich.

Cicero de natura Deorum, verbunden mit einer Anleitung zum lateinischen Styl und wöchentlichen schriftlichen Uebungen in demselben: Geh. Hofrath Baehr, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr.

Auswahl von Psalmen: Prof. Hanno, 4mal wöchentlich.

Sanskrit: Hofrath Holtzmann, 3stündig.

Allgemeine Grammatik: K. R. Prof. Hofmann.

Tacitus Germania: Hofr. Holtzmann, 2stündig.

Ueber Aristoteles De mundo: Geh. Hofrath Zell, 2mal wöchentlich, von 9—10 Uhr.

Erklärung von Sophokles Aias und Trachinierinnen: Prof. Kayser, 2 Stunden wöchentlich von 3—4 Uhr.

Homer, Ilias und Odyssee: Dr. Braun, 3 Stunden wöchentl.

Geschichte der römischen Literatur: Geh. Hofrath Baehr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Griechische Antiquitäten: Prof. Kayser, 3 Stunden wöchentlich von 3—4 Uhr.

Im philologischen Seminar:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache nebst schriftlichen Uebungen im griechischen Styl, und mündlichen Disputationen in lateinischer Sprache: Geh. Hofrath Baehr, Samstags von 8—9 und von 9—10 Uhr.

Ueber des Minucius Felix Dialog Octavius: Geh. Hofrath Zell, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Interpretation ausgewählter Reden von Antiphon Ly-

sias und Isaeus, verbunden mit Correctur lateinischer Abhandlungen: Professor KAYSER, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr.

Erklärung von Dante's Inferno: Dr. RUTH, 3mal wöchentlich.

Privatissima über italienische Sprache: Derselbe.

Privatissima über englische Sprache: Dr. GASPEY.

C. *Historische Fächer.*

Römische Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Staatsverfassung und Sitten: Prof. KORTÜM, nach seinem Lehrbuch (Heidelberg bei Mohr 1843), Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr Morgens.

Geschichte des Mittelalters vom Kaiser Karl d. G. bis auf den Fall Constantinopels durch die Osmanen (800 — 1453), mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen, politischen, socialen Verhältnisse, nach einem gedruckten Programm oder Schema: Derselbe, an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Neuere Geschichte der europäischen Staaten von der Reformation bis auf die französische Revolution (von 1517—1789): Prof. HÄUSSER, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Deutsche Geschichte seit dem westphälischen Frieden bis auf die Gegenwart mit einleitender Uebersicht über die ältere Geschichte, nach gedrucktem Grundrisse: Derselbe, an den 4 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur, von den ältesten Zeiten bis auf Lessing: Hofrath HOLTZMANN, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

Geschichte des Islams bis zum Untergange des Chalifats von Bagdad: Prof. WEIL, 2 Stunden wöchentlich.

Englische Literatur bis zum Jahre 1688, nach eigenem Hefte in englischer Sprache nebst Vorlesung von Shakespeare's Hamlet: Dr. GASPEY, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.

Heraldik: Prof. LEGER, 4mal wöchentlich an beliebigen Tagen und Stunden.

D. *Mathematische Wissenschaften.*

Reine Mathematik: Geh. Rath SCHWEINS, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr.

Elementarmathematik: Dr. CANTOR, 3mal von 2—3 Uhr.

Rechnung für das Geschäftsleben: Geh. Rath SCHWEINS, Montag und Mittwoch von 3—4 Uhr.

Analytische Geometrie: Dr. CANTOR, in 3 zu bestimmenden Stunden.



Differential- und Integralrechnung: Geh. Rath SCHWEINS, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Differential- und Integralrechnung: Dr. CANTOR, 3mal von 2—3 Uhr.

Reduction der scheinbaren Fixsternörter: Dr. NELL, zwei Stunden wöchentlich.

Berechnung der Planetenbahnen: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Theorie der astronomischen Instrumente: Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Geometrische Zeichnungslehre (géometrie descriptive) und *ihre Anwendung:* Prof. LEGER, 4mal wöchentlich.

Privatissima über alle Theile der reinen Mathematik: Dr. CANTOR.

E. *Naturwissenschaften.*

Experimentalphysik: Prof. JOLLY, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Examinatorium über Physik, in Verbindung mit einer Anleitung zum Gebrauch physikalischer Instrumente: Derselbe, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Experimentalchemie: Hofr. BUNSEN, 6mal wöchentl. um 9 Uhr.

Derselbe leitet die praktisch-chemischen Arbeiten in den ersten 5 Wochentagen.

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie, nach seinem Grundrisse (3. Aufl. 1854): Prof. DELFFS, täglich von 9—10 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Dr. BORNTRAEGER, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Agriculturchemie oder unorganische und organische Chemie in ihrer Anwendung auf Forst- und Landwirthschaft: Dr. HERTH, an den ersten 5 Wochentagen von 11—12 Uhr.

Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Dr. BORNTRAEGER täglich, wie bisher.

Praktisch-chemische Arbeiten im Laboratorium: Dr. HERTH, täglich in den Nachmittagsstunden.

Repetitorium der Chemie, mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin: Dr. HERTH, in noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der Natur: Hofrath BRONN, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Zoologie: Dr. v. BABO, täglich von 2—3 Uhr.

Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse, in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen: Prof. BISCHOFF, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen: Dr. SCHMIDT, 4mal wöchentlich von 5—6 Uhr oder zu passenderen Stunden.

Kryptogamenkunde: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen und systematischen Botanik: Derselbe, 3mal wöchentlich.

Mineralogie, Geognosie und *Geologie,* oder *Naturgeschichte des Steinreichs,* mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin, Chemie und der Cameralistik: Geh. Rath v. LEONHARD, nach eigenem Plane und unter Beziehung auf seine „Naturgeschichte des Steinreiches nach der neuesten Ausgabe von 1854“, 3mal wöchentlich von 12—1 Uhr oder in noch zu besprechenden Vormittagsstunden.

Derselbe wird mit jenen Vorträgen, für seine Zuhörer publice, ein Conversatorium und Examinatorium über Mineralogie und Geologie verbinden, zu diesem Behufe auch die Räume seiner Sammlungen öffnen.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (3te Auflage): Prof. BLUM, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr. Die Schüler'sche Mineraliensammlung wird seinen Zuhörern mehrere Stunden in der Woche geöffnet sein.

Mineralogie und Geognosie des Grossherzogthums Baden: Dr. LEONHARD, 1mal wöchentlich, verbunden mit Excursionen in der Umgegend.

Specielle Petrefaktenkunde: Hofrath BRONN, 3 bis 6mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Gesteinkunde: Professor BLUM, Freitags und Samstags von 8—9 Uhr.

Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Derselbe, Samstag von 2—3 Uhr.

Ueber den landschaftlichen Charakter der Zonen: Dr. v. BABO, 1 Stunde wöchentlich.

Ueber Vulkane: Dr. LEONHARD, 1mal wöchentlich.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. BLUM.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Dr. LEONHARD.

F. *Staats- und Cameralwissenschaften.*

Finanzwissenschaft, nach seinem Lehrbuch: Geh. Rath RAU, an den 5 ersten Wochentagen um 3 Uhr.

Polizeiwissenschaft im engern Sinne *und Volkswirthschaftspolitik* oder wirthschaftliche Polizei: Derselbe, 5 Stunden wöchentlich um 6 Uhr, oder in einer andern Stunde.

Handelslehre, wenn es besonders gewünscht wird, Derselbe, 2 Stunden wöchentlich.

Ueber Zollwesen und den deutschen Zollverein: Derselbe, 1 Stunde wöchentlich, publice.

Landwirthschaftliche Betriebslehre: Dr. RAU, 2stündig.

Deutsche Wirthschaftsgeschichte seit der Unabhängigkeit der vereinigten Staaten von Nordamerika: Dr. KIESSELBACH.

Die Lehre vom Bergbau, nach eigenem Plane: Geh. Rath v. LEONHARD, in einer noch zu bestimmenden Wochenstunde.

Civil- und Landbaukunst für Cameralisten, Oekonomen, Gutsbesitzer u. s. w., nach seinem Handbuche (Freiburg bei Herder) und nach seinen Heften und Portefeuilles: Prof. LEGER, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 oder von 3—4 Uhr.

G. *Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

Aesthetische Vorträge über Göthe's Faust: s. S. 9 und 10.

Archäologie der christlichen Kunst: Geh. Hofrath ZELL, 2mal wöchentlich.

Archäologie und Geschichte der Architectur, mit Erklärung geeigneter Abbildungen: Prof. LEGER, 4mal wöchentlich von 3 bis 4 Uhr.

Perspectivische Zeichnungslehre und ihre Anwendung für Gebäudezeichner, Landschaftenzeichner und Maler: Derselbe, 4mal wöchentlich an beliebigen Tagen und Stunden.

Zum Privatunterricht erbieten sich in der französischen Sprache: RICHARD, in der englischen Sprache: W. WISS.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler SCHMITT, Maler GÜNTHER, Maler VOLK.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer VEITH.

Den Musikverein leitet der Musik-Director SCHLETTERER.

Auf folgenden Instrumenten: Violine, Viola, Basso, Flöte, Clarinette, Trompete, Posaune, Horn, Pompardone, Fagott und Guitarre ertheilt Unterricht: Musiklehrer IFFLAND.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister WIPPERMANN.

In der Fechtkunst: Fechtmeister LESSMANN.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer ZIMMER.

Im Turnen: Turnlehrer WASSMANNSDORF.

Unterricht in der Rechenkunst für Cameralisten, Oekonomen und Forstmänner ertheilt S. RECKENDORFF.



Verzeichniss
der
Professoren und Privatlehrer
mit
Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Kirchenrath Umbreit: Historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament. — Erklärung des letzten Buches Jesaja. — Erklärung des Hebräerbriefes. -- Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des Alten Testaments — Interpretirübungen im Alten Testament.

Geh. Kirchenrath Rothe: Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, erste Hälfte. — Leben Jesu. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des Neuen Testaments.

Kirchenrath Hundeshagen: Dogmengeschichte. — Neuere Kirchengeschichte seit dem westphälischen Frieden. — Besprechungen über Kirchengeschichte.

Seminardirector Prof. Schenkel: Biblische Dogmatik. — Erklärung des Ephesser- und Colosser-Briefes. — Liturgik. — Geschichte der Predigt. — Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten der ausgezeichnetssn Kanzelredner seit der Reformation. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen.

Ausserordentlicher Professor:

Prof. Schöberlein: Encyclopädie der theologischen Wissenschaften. — Pädagogik. — Darstellung und Beurtheilung von Schleiermacher's dogmatischem System. — Besprechungen über Gegenstände der systematischen Theologie. — Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des Neuen Testaments. — Besprechungen über Ethik.

Stadtpfarrer Plitt: Pastorallehre. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen.

Stadtpfarrer Holtzmann: Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner seit der Reformation. — Lehre vom Volksschulwesen. — Katechetische Uebungen.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Mittermaier: Strafprocess. — Die Schwurgerichte. — Criminalpracticum.

Geh. Hofrath Rosshirt: Juristische Encyclopädie und Methodologie. — Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten und Canonisches Recht.

Geh. Hofrath v. Mohl: Verwaltungsrecht. — Encyclopädie der Staatswissenschaften. — Politik.

Geh. Rath v. Vangerow: Pandekten mit Einschluss des Erbrechts.

Hofrath Zöpfl: Naturrecht. — Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Lehnrecht.

Prof. Renaud: Französisches und badisches Civilrecht. — Gemeines deutsches Civilprocessrecht.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Röder: Rechtsphilosophie. — Völkerrecht. — Criminalrecht.

Prof. Sachsse: Naturrecht. — Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels. — Lehnrecht. — Kirchenrecht. — Privatissima über römisches und deutsches Privatrecht und beliebige Rechtstheile.

Prof. Brackenhöft: Gemeines deutsches Privatrecht. — Civilprocesspraktlcum. — Privatissima über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Privatdocenten.

Dr. Brinckmann: Deutsches Privatrecht incl. Handels- und Wechselrecht. — Wechsellehre und Wechselrecht. — Gemeinen deutschen Civilprocess. — Civilprocesspraktlcum. — Civilprocess-Relatorium.

Dr. Jolly: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehen-, Handels- und Wechselrechts. — Geschichte der Reception des röm. Rechts in Deutschland.

Dr. Knapp: Rechtsphilosophie. — Gerichtliche Medicin.

Dr. Kleinschrod: Institutionen und äussere Geschichte des röm. Rechts. — Repetitorium und Prakticum der Pandekten. — Summarische Processe und Concursprocess. — Repetitorien und Examinatorien über alle Rechtstheile.

Dr. Pagenstecher: Encyclopädie und Methodologie des Rechts. — Geschichte der Quellen des röm. Rechts. — Institutionen des röm. Rechts. — Pandektenpraktlcum und Examinatorium. — Privatissima über alle Rechtstheile, besonders über römisches Recht, preussisches Landrecht, gemeinen und französischen Civilprocess.

Dr. Dernburg: Institutionen des röm. Rechts. — Pandektenpraktlcum. Darstellung des speciellen Theils des Obligationenrechts — Examinatorien über Pandekten und Civilprocess.

Dr. Marquardsen: Völkerrecht. — Völkerrechtsfälle. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Criminalrecht. — Die Staatsverbrechen. — Repetitorium des Criminalrechts.

Dr. Gerstlacher: Institutionen des römischen Rechts. — Pandektenpraktlcum. — Privatissima und Examinatoria über alle Theile des römischen Rechts.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath Tiedemann.



Geh. Rath **Chelius**: Chirurgie. — Chirurgische und Augenkrankenklinik.

Geh. Hofrath **Puchelt**: Geschichte der Medicin. — Geschichte der Seuchen. — Examinatorium und Conversatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände.

Geh. Hofr. **Arnold**: Allgemeine und specielle Anatomie. — Secirübungen.

Hofrath **Hasse**: Specielle Pathologie und Therapie. — Medicinische Klinik und Poliklinik.

Hofrath **Lange**: Theoretische Geburtshülfe. — Geburtshülfliche Klinik.
Professor **Delffs**: Allgemeine und anorganische Chemie. — Pharmaceutische Chemie.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. W. **Posselt**.

Prof. **Nuhn**: Osteologie und Syndesmologie. — Mikroskopische Anatomie. — Repetitorium der gesammten Anatomie. — Secirübungen.

Prof. **Chelius**: Verbandlehre. — Augenoperations-Cursus.

Privatdocenten.

Dr. **Nebel**.

Dr. **Puchelt**: Geschichte der Medicin. — Medicinische Diagnostik. — Gerichtliche Medicin.

Dr. **Höfle**: Allgemeine Krankheits- und Heilungslehre. — Arzneimittellehre und Receptirkunst.

Dr. **Moleschott**: Allgemeine (mikroskopische) Anatomie. — Mikroskopische Uebungen. — Physiologische Uebungen. — Anthropologie.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren.

Geh. Rath **Creuzer**.

Geh. Rath **Schweins**: Reine Mathematik. — Rechnungen für das Geschäftsleben. — Differential- und Integralrechnung.

Geh. Rath **Schlosser**.

Geh. Rath v. **Leonhard**: Mineralogie, Geognosie und Geologie oder Naturgeschichte des Steinreichs — Examinatorium und Conversatorium darüber. — Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath **Rau**: Finanzwissenschaft. — Polizeiwissenschaft. — Handelslehre. — Ueber Zollwesen und den Zollverein.

Prof. **Erb**.

Geh. Hofrath **Zell**: Ueber Aristoteles De mundo. — Archäologie der christlichen Kunst. — Ueber des Minucius Felix Dialog Octavius im philologischen Seminar.

Geh.Hofrath **Bähr**: Cicero de natura Deorum und lateinischer Styl. — Geschichte der römischen Literatur. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache im philol. Seminar. — Griechischer Styl und lateinische Disputationen.

Hofrath **Bronn**: Geschichte der Natur. — Specielle Petrefactenkunde.

Prof. **Bischoff**: Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung zur Philosophie. — Geschichte und Kritik der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit. — Aesthetische Vorträge über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust. — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Prof. Kortüm: Römische Geschichte. — Geschichte des Mittelalters vom Kaiser Karl d. G. bis auf den Fall Constantinopels durch die Osmanen (800—1453).

Hofr. Bunsen: Experimentalchemie. — Derselbe leitet die praktisch-chemischen Arbeiten.

Prof. Jolly: Experimentalphysik. — Examinatorium über Physik.

Prof. Häusser: Neuere Geschichte der europäischen Staaten. — Deutsche Geschichte.

Prof. Röth: Psychologie.

Hofr. Holtzmann: Geschichte der deutschen Literatur. — Tacitus Germania. — Sanskrit.

Professor honorarius.

Hofr. Gervinus.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Leger: Heraldik. — Civil- und Landbaukunst. — Archäologie und Geschichte der Architektur. — Perspectivische Zeichnungslehre. — Geometrische Zeichnungslehre (géometrie descriptive).

Prof. Hanno: Hebräische Sprache. — Auswahl von Psalmen.

Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Gesteinkunde. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien. — Privatissima über Mineralogie, Geognosie und Geologie.

Prof. Kayser Griechische Antiquitäten. — Erklärung von Sophokles Aias und Trachinierinnen. — Interpretation ausgewählter Reden von Antiphon Lysias und Isaeus im philol. Seminar.

Prof. Weil: Arabische Sprache. — Erklärung der Muallakat. — Geschichte des Islams bis zum Untergange des Chalifats von Bagdad. — Türkische Sprache.

Privatdocenten.

Lycealprofessor Dr. Arneth.

Dr. Leonhard: Mineralogie und Geognosie des Grossherzogth. Baden. — Ueber Vulkane. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Dr. Ruth: Erklärung von Dante's Inferno. — Privatissima über italienische Sprache.

Dr. v. Babo: Zoologie. — Ueber den landschaftlichen Charakter der Zonen.

Dr. E. Pickford.

Dr. Gaspey: Englische Literatur. — Privatissima über englische Sprache.

Dr. Bornträger: Organische Chemie. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium.

Dr. Hofmann, K. R. Prof.: Allgemeine Grammatik.

Dr. Herth: Agricultur-Chemie. — Repetitorium der Chemie. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium.

Dr. Kiesselbach: Deutsche Wirthschaftsgeschichte seit der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Dr. Schmidt: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Kryptogamenkunde. — Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen und systematischen Botanik.

Dr. Nell: Reduction der scheinbaren Fixsternörter. — Berechnung der Planetenbahnen. — Theorie der astronomischen Instrumente.

Dr. L. Rau: Landwirthschaftliche Betriebslehre.

Dr. Cornill: Geschichte der Philosophie.

Dr. Braun: Homer, Ilias und Odyssee.

Dr. Cantor: Elementarmathematik. — Differential- und Integralrechnung. — Analytische Geometrie.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich die archäologische Sammlung, das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, die Schüler'sche Mineraliensammlung, der botanische Garten, der landwirthschaftliche Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Kliniken für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.



Druck von G. REICHARD.

